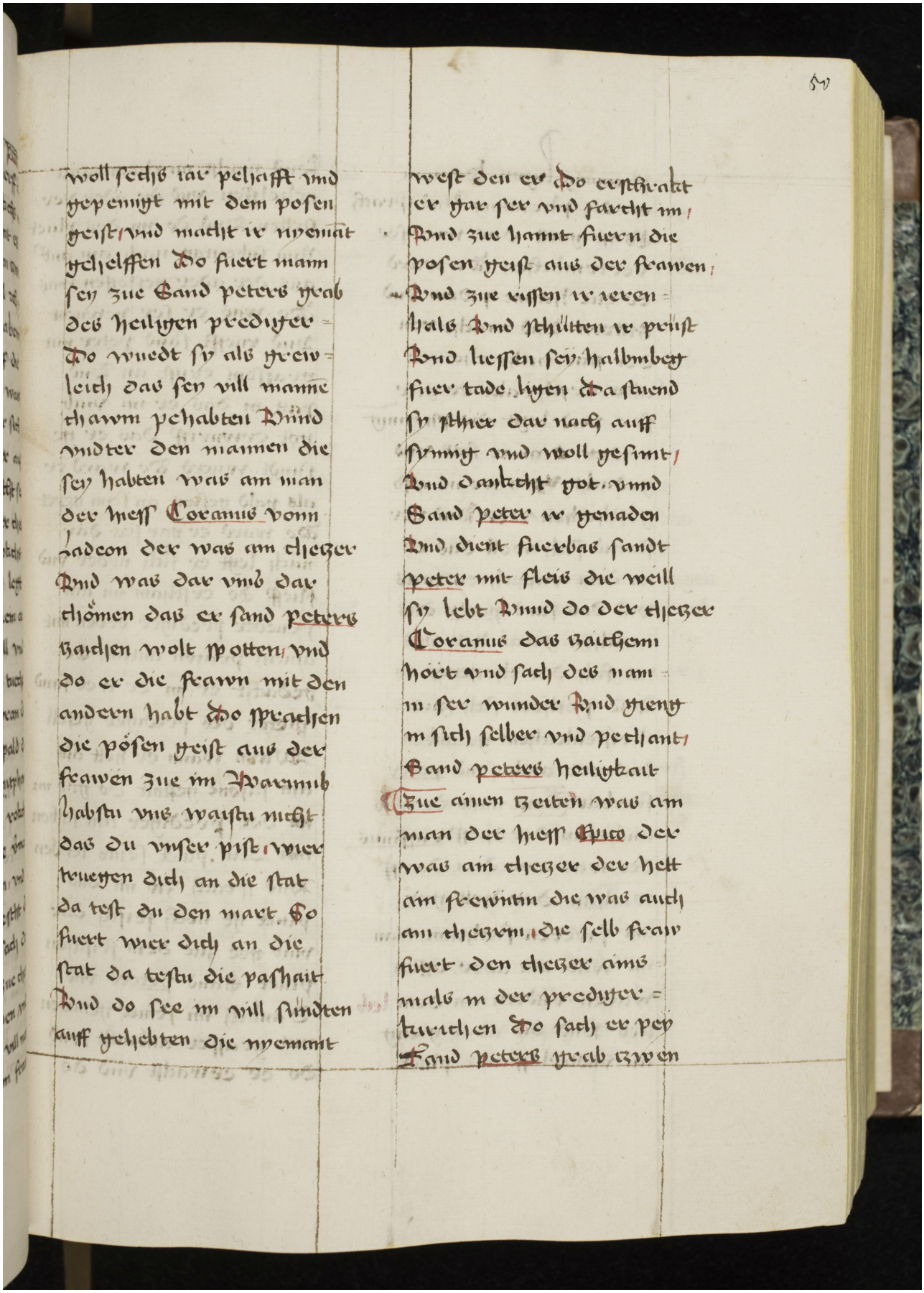
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



50

woll sechs iar pelafft vnd
gepenigt mit dem posen
geist / vnd macht ir nyemat
gehelffen do fiert mann
sey zue Sand peters grab
des heiligen prediger =
do wurdt sy als greiw =
leich das sey vill manne
thawm pehabten Vnnd
vnnter den mannen die
sey habten was am man
der hess Coranus vonn
Ladcon der was am thezer
Vnd was dar vmb dar
thömen das er sand peters
barchsen wolt spotten / vnd
do er die frawn mit den
andern habt do sprachen
die pösen geist aus der
frawen zue im Warumb
habstu vns warstu nicht
das du vnser pist / wier
treuegen dich an die stat
da test du den mart So
fiert wier dich an die
stat da testu die paschait
Vnd do see im vill sundten
auff gehebten die nyemant
west den er do erstrakt
er gar ser vnd fartht im /
Vnd zue hannt fuern die
posen geist aus der frawen /
Vnd zue rissen ir ieren =
hals Vnd schnitten ir preust
Vnd liessen sey halbmbey
fuer tode liyen da stuend
sy pthier dar nach auff
symmig vnd woll gesint /
Vnd dankcht got vnnd
Sand peter ir genaden
Vnd dient fuerbas sandt
peter mit fleis die weill
sy lebt Vnnd do der thezer
Coranus das barthem
hort vnd sach des nam =
m ser wunder Vnd gieng
m sich selber vnd pethant /
Sand peters heiligkait
Zue ainen zeiten was am
man der hess Cyrio der
was am thezer der hett
ain frewntin die was auch
am thezem / die selb frair
fuert den thezer ains
mals m der prediger =
kirchen do sach er pey
Sand peters grab zwen